

## PARTNERIN AUF AUGENHÖHE

### Film+ würdigt DEFA-Schnittmeisterin Evelyn Carow mit Hommage

„Im Russischen heißt es Montage, im Deutschen heißt es Schnitt. Ihr Schnitt hat mir nie weh getan“, so charakterisierte die DDR-Regiegröße Konrad Wolf das Verhältnis zu seiner Stammeditorin Evelyn Carow.

Während das Schaffen bedeutender Regisseure bei zahlreichen Gelegenheiten gewürdigt wird, wie auch aktuell die Jubiläumssendungen und -feierlichkeiten anlässlich Wolfs 80. Geburtstag zeigen, bleibt das für die Filmkunst wesensbestimmende Element der Montage zumeist unbeachtet. Doch gerade die Editoren sind im Prozeß der Filmgenese den Regisseuren oft wertvolle Partner auf Augenhöhe, jahrzehntelange Arbeitsbeziehungen zeugen von einem kreativen Zusammenspiel.

Die Leistung der Editoren anzuerkennen und bewußt zu machen, ist Hauptanliegen von Film+, Kölns Forum für Filmschnitt und Montagekunst, das alljährlich den Schnitt Preis vergibt – im fünften Jahr des Bestehens nun erstmalig in drei Kategorien: Spielfilm, Dokumentarfilm und Kurzfilm.

Um auch die Rolle der Montage in der deutschen Filmgeschichte in angemessenem Rahmen zu würdigen, ehrt das Schnitt-Fest jedes Jahr einen stilistisch prägenden Editoren mit einer drei Filme umfassenden Hommage-Reihe, die mit einer Ehrung seitens des Bundesverbandes für Filmschnitt verbunden ist.

In diesem Jahr freuen sich die Veranstalter besonders, die verdiente DEFA-Editorin Evelyn Carow als Hommage-Preisträgerin zu Gast zu haben und mit ihr und dem Publikum über ihr umfangreiches Werk diskutieren zu können.

Carow zeichnet verantwortlich für die Montage von über 50 weit über die DDR-Grenzen hinaus beachteter DEFA-Erfolge und hat lange Jahre mit den wichtigsten Regisseuren gearbeitet – mit Konrad Wolf ebenso wie mit Frank Beyer, Gerhard Klein und ihrem Ehemann Heiner Carow, dessen Filme sie seit 1955 ausnahmslos schnitt.

Ihre vielseitige, flexible Montage wußte immer im Dialog mit dem Regisseur kreative Spielräume zu nutzen und Atmosphäre wie Dramaturgie der Filme ihren jeweiligen Sujets entsprechend stilbildend zu fördern und subtil zu prägen.

Pressemitteilung  
Köln, 26.10.2005  
Seite 2 von 2

In Anwesenheit der Schnittmeisterin Evelyn Carow zeigt die Hommage von Film+ am 26. bis 28. November 2005 folgende Werke:

**Am Samstag, den 26.11.2005 um 16.00 Uhr**

**Fünf Patronenhülsen** (DDR 1959, R: Frank Beyer)

**Am Sonntag, den 27.11.2005 in einer Matinée mit Sektempfang um 13.00 Uhr**

**Die Russen kommen** (DDR 1968, R: Heiner Carow)

Dieser Film konnte erst nach langem Kampf der Editorin 1988 uraufgeführt werden und darf bis heute nur mit begleitender Diskussion gezeigt werden.

**Das Gespräch mit Evelyn Carow moderiert Ralf Schenk.**

**Am Montag, den 28.11.2005 um 10.30 Uhr**

**Solo Sunny** (DDR 1978, R: Konrad Wolf)

Film+ findet statt in den Räumen des OFF Broadway Kinos, Zülpicher Str. 24, 50674 Köln, und ist eine Veranstaltung des Filmmagazins Schnitt in Zusammenarbeit mit der Filmstiftung NRW und der Stadt Köln, unterstützt vom Kulturwerk der VG Bild-Kunst.

Die Zusammensetzung der Schnitt Preis Juries und weitere Programm-Höhepunkte werden demnächst bekannt gegeben.

**Mehr Informationen zu Leben und Werk von Evelyn Carow sowie zu den für die Schnitt Preise nominierten Editoren und Filme unter [www.filmpluskoeln.de](http://www.filmpluskoeln.de).**

**Pressekontakt: Kyra Scheurer; 0221 – 28 58 711; [scheurer@filmpluskoeln.de](mailto:scheurer@filmpluskoeln.de)**

Film+ ist eine Veranstaltung des Filmmagazins Schnitt in Zusammenarbeit mit der Filmstiftung NRW und der Stadt Köln. Unterstützt vom Kulturwerk der VG Bild-Kunst.

**Powered by**

BMW Group, FFA, Avid Technology, Stadtsparkasse Köln

**Supported by**

BFS, ACT, RTL, MMCI, Deutscher Kamerapreis Köln e.V., TNT, Eplus, Rheinriadem, Stattwerk, EFA

**Medienpartner**

WDR, Blickpunkt:Film, StadtRevue, Simon & Schlosser